

Leben

Reaktionen

Die Eule polarisiert

Wo ist meine Eule hin verschwunden!?

Krista Stockert, Linz

Endlich ist diese komische Eule weg. Hat mich an eine Unizeitung erinnert und nicht an ein ernsthaftes Qualitätsmedium.

Michael Stumpf, per E-Mail

Scheint, als ob die Eule weg ist. Warum? War witzig und guter Gegensatz zu Ihren manchmal doch schweren Themen aus Forschung, Wirtschaft und Technologie.

Herbert Fichtinger, Innsbruck

Jetzt kann ich niemanden mehr fragen: Kennst du die neue Zeitung mit der Eule? Bitte um Info, was ich jetzt sagen soll, wenn ich jemandem von *economy* erzähle.

Max Glutau, per E-Mail

Hochachtung

Hochachtung zu den letzten Ausgaben Ihrer Zeitung. Interessanter, vielfältiger und umfangreicher Lesestoff. Insbesondere das Sicherheitsthema in der letzten Ausgabe war meiner Meinung nach absolut lesenswert. Dazu auch (endlich) ein Blick über Grenzen ohne weitere Wiederholung der davor eh schon breitgetretenen Thematik des 11. Septembers.

Andreas Ruthan, Wien

Weiter so!

Ihre letzten zwei Ausgaben suchen ihresgleichen in der österreichischen Medienlandschaft. Zwei doch so konträre Themen wie Kommunikation und Sicherheit in derart vielfältiger und durchwegs interessanter Weise zu behandeln ist eine Leistung. Mein Tipp: Weiter so!

Brigitte Kosiczek, Graz

Neuer Titel

Das neue Layout der Titelseite ist viel besser gelungen. Wirkt elegant und sauber. Einzig das „nomy“ von *economy* scheint mir noch etwas zu groß geraten zu sein.

Sven Klothen, Wien

Schreiben Sie Ihre Meinung an Economy Verlagsgesellschaft m.b.H., Gonzagagasse 12/13, 1010 Wien. Sie können Ihre Anregungen aber auch an redaktion@economy.at schicken.

Im Test

Das meistgequälte Arbeitstier



mit Spezialanwendungen. Die Ausbreitung der Mäuse konnte dadurch nicht verhindert werden. Und bis wir mit Computern wie im „Raumschiff Enterprise“ kommunizieren können, werden noch viele Mäuse gequetscht, gedrückt und an die Wand geworfen werden. Die neue Wireless (Bluetooth) Laser Mouse 8000 beeindruckt durch sehr gute Ergonomie. Stundenlanges Drücken, Schieben und Rollen wird nicht anstrengend. Und eine Vielzahl von belegbaren Tasten machen sie zu unserem Lieblingsmäuschen. Man kann über Microsoft Touch Pad, Track Ball oder Graphic Tablets fristen immer noch ein Nischendasein

www.microsoft.at

Punkte:

Grau, aber oho

Das meistgequälte Arbeitstier des Informationszeitalters ist wohl die Computermaus. Sie ist von den Schreibtischarbeitsplätzen dieser Welt einfach nicht mehr wegzudenken. Was haben Entwickler nicht alles versucht, um sie in die Falle zu locken? Touch Pad, Track Ball oder Graphic Tablets fristen immer noch ein Nischendasein



Schwarze Magie

Knapp hinterher läuft die Logitech-Maus MX Revolution. Auch sie besticht durch präzise Abtastung, belegbare Tasten, Batterieanzeige, Docking Station. Doch ihr fehlt die gewisse Schlichtheit des Seins. Und der Preis zieht am Schwanz: 99,99 Euro.

www.logitech.at

Punkte:



Weiß und real

Apple hat lange gebraucht, bis mit der Mighty Mouse zugegeben wurde, dass zwei Tasten doch besser sind. An den kratzigen Scroll-Knubbel gewöhnt man sich schnell. Die Maus für Puristen. Einfachheit siegt, aber nicht immer. Der Preis: 69 Euro.

www.apple.at

Punkte:

Klaus Lackner (Maximalwertung: 5 Punkte)

Fotos: Hersteller

Dieser Test spiegelt die persönliche Meinung des Autors wider.

Buch der Woche

Der CEO und sein Modell

Visionäre blicken üblicherweise über langfristige Zeiträume. Was wird sein in 20, 25 Jahren? Das Jahr 2020 hat bei Zukunftsforschern Hochkonjunktur. Henning Kagermann, Vorstandschef von Europas größtem Software-Hersteller SAP, sowie Hubert Österle, Direktor am Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen, bescheiden sich lieber mit der näheren Zukunft und beschreiben, wie Geschäftsmodelle bis zum Jahr 2010 ausschauen mögen. Und vor allem, was Chief Executive

Officer (CEO) vulgo Geschäftsführer zu tun haben, um ihre Unternehmen für Herausforderungen wie Globalisierung, Spezialisierung, Komplexitätssenkung oder Individualisierung auf Vordermann zu bringen.

Die beiden Autoren haben eine Art Betriebsanleitung verfasst, die durch zahlreiche Fälle aus der Praxis angereichert wurde, was die eher technokratisch anmutende Schreibe erträglicher macht. Um das Werk auf eine wissenschaftlich fun-

dierte Basis zu heben, wurden 26 Tiefeninterviews mit 41 Unternehmenschefs eingearbeitet, die mit der Unterstützung von Dissertanten der Universität St. Gallen befragt wurden.

Trotz der kaum ersteinlichen Annahme, dass sich Firmen mit neuer Informationstechnologie auf einen Paradigmenwechsel einstellen können, sehen die Autoren den Kunden im Zentrum der Bemühungen der Unternehmen. Die didaktische Herangehensweise macht das Werk, bei dem mit englischsprachigem Fach-

kauderwelsch nur so gestrotzt wird, fast zum Lehrbuch. Zum Abschluss jedes der insgesamt zehn Kapitel gibt es einen Test. CEOs, die sichergehen wollen, dass sie die Lektion verstanden haben, können sich im Selbst-

test prüfen. *jake Henning Kagermann, Hubert Österle: Geschäftsmodelle 2010 – Wie CEOs Unternehmen transformieren* FAZ-Buch, 2006, 44,90 Euro, ISBN 3-89981-114-3



Termine

● **Technologie von morgen.** Der IT-Dienstleister T-Systems lädt zu einer Reise rund um neue Technologien ein. Auf dem T-Systems-Kongress werden am 23. Oktober im Tech Gate Vienna unter dem Motto „Zukunft – sehen, hören, fühlen“ künftig mögliche multimediale Erlebnisse bereits heute präsentiert. Gezeigt wird unter anderem, wie etwa die digitale Kinowelt von UCI die Filme direkt von den Filmstudios via Satellit in die Kinos gespielt bekommt. Die abschließende Podiumsdiskussion, die von Thomas Maurer kabarettistisch umrahmt wird, dreht sich um Segen und Fluch der neuen Technologien. www.t-systems.at

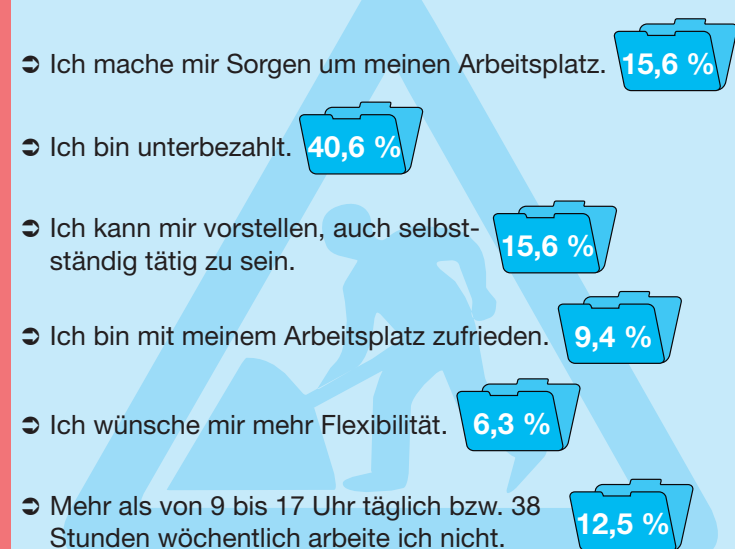
● **Förderdschungel.** Zahlreiche neue Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene haben in der letzten Zeit die österreichische Förderlandschaft „bereichert“. Die Vielfalt macht sie jedoch unübersichtlich, sodass sowohl kleine als auch große Unternehmen Förderchancen nicht immer optimal nutzen können. KPMG beleuchtet am 17. Oktober in Wien gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern die Förderlandschaft und will damit einen Beitrag zur Innovationsförderung leisten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. www.kpmg.at

● **Ein Tag voller Marken.** Das Seminar „Marken-Management“ mit der Markenexpertin Karin Lehmann am 18. Oktober im Wiener IBM Forum zeigt mittels vieler Beispiele aus der Praxis, wie erfolgreiche Marken aufgebaut und geführt werden. Das Seminar liefert Know-how für alle, die für den Erfolg einer Marke verantwortlich oder daran beteiligt sind: Marketingmanager, Produktmanager, Geschäftsführer oder Mitarbeiter im Marketing. Kosten: 948 Euro (inkl. MwSt.). www.cpc-consulting.net

● **Medizintechnik im Visier.** „Medizintechnik 2010: Das Zukunftspotenzial der Schlüsseltechnologien“ findet im Rahmen des VDE-Kongresses „Innovations for Europe“ vom 23. bis 25. Oktober in Aachen statt. Schwerpunkte der Fachtagung stellen neben Cell Engineering bildgebende Verfahren, computerassistierte Diagnostik und Herzchirurgie, Telemedizin, neue Technologien in der minimal-invasiven Chirurgie sowie die effizienzsteigernden Möglichkeiten der High-Tech-Medizin dar. Welche Chancen und Visionen die Hochtechnologie-Medizin bietet, diskutieren Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und dem Anwendungsbereich. www.vde.com/kongress2006

Frage der Woche

Wie sehen Sie Ihre Zukunft in der Arbeitswelt?



Quelle: www.economy.at Grafik: *economy*